

Eine Eingangsklasse mehr

Von Carsten Janecke, 12.02.2017



Mit der Schultüte voran: 357 Schüler starten ins neue Schuljahr 2017/18.

Kamen. Von Carsten Janecke. Die Kamener Grundschulen werden mit 16 Eingangsklassen ins neue Schuljahr starten. Das ist eine Klasse mehr als im Vorjahr. Die Eichendorffschule erhält wieder zwei Eingangsklassen.

Mit dieser Nachricht gehen die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses in die erste Sitzung des Jahres (Donnerstag, 16. Februar/18 Uhr/öffentliche Sitzung). Zum Start ins Schuljahr 2017/18 werden 357 Schüler an den sechs Kamener Grundschulen eingeschult. Das sind 23 mehr als im Vorjahr.

Nachdem die Eichendorffschule voriges Jahr mit 29 Schülern knapp die Grenze von 30 verpasst hatte, um zwei Klassen zu bilden, reicht es dieses Jahr wieder. 35 Schüler sind dort für das kommende Jahr angemeldet worden, sprich: Es wird zwei kleine Klassen geben mit jeweils 17 und 18 Schülern. Drei kleine Klassen gibt es auch an der Astrid-Lindgren-Schule mit jeweils 20 Kindern. An den anderen Schulen hat es im Jahresvergleich kaum Bewegung in den Anmeldezahlen gegeben. Die Jahnschule trifft exakt den Vorjahreswert von 50 Schülern und bildet zwei Klassen mit jeweils 25. An der Diesterwegschule gibt es mit 79 Schülern sechs Anmeldungen mehr, daraus werden sich zwei Klassen mit 26 Schülern und eine mit 27 Schülern bilden. Zwei Anmeldungen mehr als im Vorjahr gibt es an der Friedrich-Ebert-Schule (70), die damit drei Klassen zu zweimal 23 und einmal 24

Schüler aufstellen kann. An der Südschule gibt es 37 Anmeldungen (Vorjahr 34), aus denen wieder zwei Klassen gefügt werden, am Teilstandort, dem Bekenntnisstandort Heiliger Josef, wird eine Klasse aus 26 Schülern gebildet (Vorjahr 25).

Laut Verordnung zur Ausführung des Schulgesetzes darf bis zu 29 Schülern eine Klasse gebildet werden, zwischen 30 und 56 Schülern darf es zwei Klassen geben und zwischen 57 bis 81 drei Klassen.